Moment mal...

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Würzburg - Martin-Luther-Kirche

Ausgabe 4/2011

Weihnachten - des Deutschen liebstes Fest

Einweihung des Hospitals in San Lorenzo - Kirchenkaffee

Liebe Leserinnen und Leser,

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen". So lautet die Botschaft der Engel auf Bethlehems Hirtenfeld. Diese Aussage steht in einem offenkundigen Kontrast zur aktuellen politischen Situation. Bethlehem liegt heute in der sog. Westbank und wird von einer acht Meter hohen Betonmauer umgeben, die Israel einerseits vor palästinensischen Anschlägen schützt und andererseits die Bewegungsfreiheit der überwiegend christlichen Bewohner drastisch einschränkt.

Die meisten Äußerungen zu diesem Thema sind einseitig: Die einen betonen das Existenzrecht Israels und das damit verbundene Recht auf Selbstverteidigung. Die anderen erklären, dass auch die Palästinenser einen Anspruch auf ein Leben in Würde und Freiheit haben.

Es gibt nur wenige Menschen, die dazu bereit und in der Lage sind, den Nahostkonflikt von beiden Seiten zu sehen. Zu diesen Menschen gehört für mich der aus Argentinien stammende jüdische Dirigent Daniel Barenboim. Er gründete im Jahr 1999 das West-Eastern Divan Orchestra, in dem u.a. Israelis und Palästinenser gemeinsam musizieren. Er war der Erste, der es im Jahr 2001 gewagt hat, in Jerusalem die Musik des deutschen Komponisten Richard Wagner aufzuführen. Und er hat im Jahr 2005 ein vielbeachtetes Konzert in Ramallah gegeben, das vom Fernsehen live in die ganze Welt übertragen wurde.

Die Gründung des Staates Israel im Jahr 1948 war - aus meiner Sicht - die zwingende Konsequenz aus der 2000-jährigen Leidensgeschichte des jüdischen Volkes. Ich glaube aber nicht, dass sich biblische Verheißungen 1:1 auf das moderne Israel übertragen lassen. Die Weihnachtsbotschaft der Engel hat für mich einen universalen Anspruch. Es gibt keine biblische Verheißung, die nicht zugleich für die Palästinenser gilt.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen - Ihr Pfarrer Niko Natzschka

Niko Natzschka

Inhalt

Grußwort, Inhalt, Impressum	2
Kirchenkaffee - Nahrung für Körper und Seele	3
Einweihung des Hospitals in San Lorenzo	4
Portrait: Philipp Hagemann	5
Besondere Termine, Bericht aus dem Kirchenvorstand	6
Gottesdienste, Freud und Leid	7
Regelmäßige Termine	8
Weihnachten	9
Familienseite	10
Rückblick - Ausblick	11

Titelbild

Foto: Dr. Gisela Wohlleben

Bild Rückseite

Foto: Rüdiger Braun

Impressum

Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg - Martin-Luther-Kirche
Zeppelinstr. 21a
97074 Würzburg
Tel.: 78 43 50-4
Fax: 78 43 50-5

Bürozeiten des Pfarramts
Montag-Mittwoch: 9.00-12.00 Uhr

Internet:
www.wuerzburg-martin-luther.de

Bankverbindung:
Konto: 420 288 03
BLZ: 790 500 00
Sparkasse Mainfranken Würzburg

Gesamtverantwortung:
Pfarrer Niko Natzschka

Mitglieder der Redaktion:
Rüdiger Braun (Layout),
Uli Braun,
Gisela Burger,
Max Schmid,
Inka Stock (Koordination),
Martin Vogell,
Dr. Gisela Wohlleben (Lektorat)

Druck: Megatype GmbH,
97078 Würzburg
Auflage: 1.700 Exemplare

Zustellung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer.

Die nächste Ausgabe von „Moment mal..." erscheint am 01.03.2012.

Zuschriften erbeten unter
Moment-Mal-MLK@arcor.de

Redaktionsschluss: 10.01.2012

Monatsspruch Dezember	*Gott spricht: „Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim."* Jesaja 54,7

Kirchenkaffee - Nahrung für Körper und Seele

Kaffee kochen, Tische dekorieren, Kuchenplatten anrichten - jeden Sonntag hat das Mitarbeiterteam für den Kirchenkaffee viel vorzubereiten. Im Anschluss an den Hauptgottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher in den Martin-Luther-Saal eingeladen, um bei Kaffee und meist selbstgebackenem Kuchen die Gelegenheit zu Gesprächen und gemütlichem Beisammensein zu nutzen. Mit dem an nahezu jedem Sonntag stattfindenden Kirchenkaffee präsentiert sich die Martin-Luther-Kirche als einladende Gemeinde. Jeder ist willkommen. Die Gottesdienstbesucher nehmen das Angebot gerne an und freuen sich, dass sie sich noch in angenehmer Atmosphäre begegnen können. Auch der Pfarrer oder der Prediger sind anwesend und stehen für Gespräche zur Verfügung.

Das Mitarbeiterteam für den Kirchenkaffee besteht aus 18 Gemeindemitgliedern, die sich abwechselnd in der Vorbereitung engagieren, Kuchen backen und vor dem Gottesdienst alles bereitstellen und ansprechend dekorieren. Bei Kaffee, Tee oder kalten Getränken, Kuchen, Obst oder Knabbereien sollen sich die Gäste wohlfühlen. Der Kirchenkaffee wird bei schönem Wetter im Freien „serviert". Kaffee und Kuchen sind selbstverständlich kostenlos. Die große Kaffeekanne freut sich natürlich auch über Spenden. Wer gerne bäckt und sich mit einem Kuchen oder etwas Herzhaftem beteiligen will, kann sich mit dem Team absprechen. In der Fastenzeit allerdings wird als Zeichen des Verzichts nichts Süßes angeboten.
Die Organisation des Kirchenkaffees liegt in den Händen von Inka Stock, Tel.: 84877, und Gerda Stickler.

Dr. Katja Kürger

Foto: Niko Natzschka

Die Einweihung des Hospitals in San Lorenzo: ein Dankesfest

Aus den Kurzberichten der Reiseteilnehmer, die der Redaktion unmittelbar nach den Feierlichkeiten zugingen, wird deutlich, dass die Einweihung des Hospitals in San Lorenzo Achiotepec erfolgreich und emotional bewegend abgelaufen ist. Niko und Bettina Natzschka und der Gouverneur selbst versuchten, mit dem Hubschrauber nach San Lorenzo zu gelangen, mussten aber wegen der geschlossenen Wolkendecke unverrichteter Dinge wieder umkehren. Der Besuch wurde am nächsten Tag bei besserem Wetter nachgeholt.

Foto: Sigrid Salewski

1.300 Menschen aus San Lorenzo und etwa 12 Nachbardörfern waren versammelt. Bei der Einweihungsfeier wurden Ansprachen gehalten, das Eröffnungsband durchschnitten, die Gedenktafel enthüllt und Feuerwerksraketen abgeschossen. Dazu spielte die Blasmusik. Der Höhepunkt der Veranstaltung war, als die Kirchenvorsteherin Sigrid Salewski die Mitglieder des Dorfkomitees mit Anstecknadeln aus Würzburg auszeichnete und dann vor aller Augen ein Kreuz überreichte und das Hospital, die ärztliche Direktorin und die gesamte Bevölkerung im Namen von Jesus Christus segnete. Die Menschen waren gerührt und begeistert. Man konnte spüren, dass dieses Projekt der Martin-Luther-Kirche in Würzburg ein sehr entscheidender Beitrag für die ganze Region ist.

Das Hospital macht - hinsichtlich Bau und Einrichtung - einen hervorragenden Eindruck. Der Ambulanzwagen trägt das Bild der Martin-Luther-Kirche, die Gedenktafel sagt in drei Sprachen, dass „wir Würzburger" den Bau veranlasst haben. „Wir haben mit Gottes Hilfe eine großartige Sache vollbracht" (Rainer Rosenbaum).

Max Schmid

Foto: Juan Muñoz

Foto: Niko Natzschka

Einen Film über die Einweihungsfeier finden Sie unter www.corazones-para-mexico.de

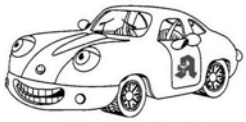
Monatsspruch Januar *„Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir."*
Psalm 86,11

Portrait: Philipp Hagemann

Seit es sie gibt, sind Kirchen Lebensräume für Musik. Dafür, wie eng diese Kunst zu einer Kirchengemeinde gehört, ist die Martin-Luther-Kirche ein gutes Beispiel. Orgel, Gesang und weitere Instrumente erklingen in Gottesdiensten, zu Taufen, Hochzeiten und Trauerfeiern. Ein Chor und ein Lobpreisteam gestalten mehrmals im Jahr Gottesdienste mit. Musikliebhaber schätzen die Konzertreihen mit Gastmusikern.
Der Mensch, der diese Vielzahl musikalischer Aktivitäten organisiert, ist Philipp Hagemann, seit 2001 Kirchenmusiker der Gemeinde. In der Mehrzahl der Gottesdienste ist es der 35-Jährige, der die Orgel spielt. Manchmal begleitet er die Gemeinde oder den Martin-Luther-Chor, den er leitet, auch am Klavier oder am Keyboard. Es gibt noch ein anderes Instrument, das Philipp Hagemann hervorragend beherrscht: Das Cello, das er im Hauptfach an der Würzburger Musikhochschule studiert hat. Als Cellist spielt Hagemann im Orchester der „Neuen Philharmonie Frankfurt" und geht mit diesem mehrmals im Jahr auf Konzertreisen. Außerdem erteilt der Vater von zwei kleinen Kindern Instrumentalunterricht. Geboren in Hamburg und aufgewachsen in Brunsbüttel, hat er seit seiner Kindheit den engen Bezug zwischen Kirche und Musik erlebt. Sein Vater war Pfarrer, seine Mutter Kirchenmusikerin und Religionslehrerin. Mit 15 Jahren begann er, in Gottesdiensten die Orgel zu spielen.
Die Gottesdienste an Heiligabend und Silvester bieten auch in diesem Jahr wieder besondere musikalische Höhepunkte. So tritt am 24. Dezember im Gottesdienst um 16.30 Uhr der Martin-Luther-Chor auf. In der Christvesper um 18.00 Uhr erklingen Orgel und Trompete, in der Christmette um 22.00 Uhr erklingt eine Harfe. Am 31. Dezember ist das von Philipp Hagemann im Jahre 2000 gegründete Hermann-Zilcher-Streichquartett zu erleben.

Gisela Burger

Foto: Niko Natzschka

FRANKEN-APOTHEKE
Nutzen Sie unseren täglichen Fahrdienst zwischen 16-17 Uhr.

Wo finden sie uns? Wittelsbacherstr.6, 97074 Würzburg
Telefon? 0931/71722
Fax? 0931/781281
Wann? Mo-Fr 8-18 Uhr und Sa 9-13 Uhr

Praxis für physikalische Therapie
H. Günther, A. Selter, P. Gläser & V. Stumpf
- Krankengymnastik
- Krankengymnastik auf neurologischer Grundlage
- Sporttherapie
- Manuelle Therapie
- Elektrotherapie
- Wirbelsäulenvermessungen
- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Fangopackungen
- Heißluft
- Eisbehandlungen
- Fußreflexzonentherapie
- Hausbesuche

Erthalstraße 11 WÜ - Frauenland 0931 / 882100
Koelikerstraße 13 WÜ – Innenstadt 0931 / 14352

wüko
W. SCHEUMANN
AVIA
Heizöl-Diesel-Kraftstoffe
Schmierstoffe-Holzpellets
HAASE Heizöltanks
0931/73006
Sieboldstasse 5a
97072 Würzburg

Besondere Termine

Dezember - Februar

Adventsfeier des Kindergartens

Samstag, 03.12., 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Leitung: Cornelia Gehring

Kulturgeschichtliche Führung

Freitag, 20.01., 16.00-17.30 Uhr
„Das Bürgerspital von Würzburg: Stätte der sozialen Fürsorge in der mittelalterlichen Stadt"
Treffpunkt: Bürgerspital, Eingang Spitalkirche am Glockenspiel
Leitung: Karl Heinz Arlt, Tel.: 2071121

Urlaub

Pfarrer Niko Natzschka befindet sich vom 1. bis zum 12. Februar im Urlaub. Die Vertretung liegt in den Händen von Pfarrer Johannes Riedel, Tel.: 700648.

Das Pfarramt ist vom 22. Dezember bis zum 8. Januar wegen des Urlaubs von Petra Klatt geschlossen.

In eigener Sache:

Ganz herzlich danken wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre große Spendenbereitschaft, die dazu beigetragen hat, dass der Gemeindebrief vorerst weiterhin erscheinen kann. Ihr überwältigender Zuspruch hat uns deutlich gezeigt, dass Ihnen „Moment mal…" am Herzen liegt und ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens geworden ist. Wir sehen in Ihren Spenden auch eine Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Arbeit, was uns dazu anspornt, in unserem Engagement nicht nachzulassen und Sie weiterhin mit Informationen und Berichten rund um das christliche Leben in und außerhalb unserer Gemeinde zu versorgen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2012 wünschen Ihnen die ehrenamtlichen Mitarbeiter von

„Moment mal…"

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Ab sofort findet an jedem Sonntag um 9.45 Uhr in der Sakristei der Martin-Luther-Kirche ein **Rüstgebet** zur Vorbereitung auf den Gottesdienst statt. Dazu sind neben dem jeweiligen Prediger und dem diensthabenden Kirchenvorsteher auch andere Beter eingeladen.

Die **Kniebänke** beim Abendmahl sollen aus praktischen Gründen nicht mehr verwendet werden.

Aufgrund rückläufiger Besucherzahlen werden die Gottesdienste am 26. Dezember und am 6. Januar sowie – ab dem 1. Januar – alle **Frühgottesdienste** (8.30 Uhr) gestrichen.

Das Konfirmationswochenende wird um eine **Konfirmandenbeichte** (Samstag, 17.00 Uhr) und eine Dankandacht (Sonntag, 18.00 Uhr) erweitert. Dafür entfällt der Konfirmandenausflug am Montag und die damit verbundene Schulbefreiung.

Die Osternacht wird durch einen Gottesdienst am **Gründonnerstag** ersetzt, der mit einem festlichen Abendessen kombiniert werden soll.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der beiden **Mexiko-Projekte** (Schreinerei in Chiapas und Landkrankenhaus in Hidalgo) sucht der Arbeitskreis Mexiko - mit Unterstützung des Kirchenvorstandes - nach einer neuen Aufgabe in Lateinamerika. Auch eine Gemeindeumfrage zu diesem Thema hat ein positives Stimmungsbild ergeben.

Die **Sanierung des Kirchturms** ist abgeschlossen, aber noch nicht finanziert. Der Eigenanteil der Martin-Luther-Kirche an den Gesamtkosten beträgt 7.000 Euro.

Der Kirchenvorstand beschließt den **Neubau des Kindergartens** am bisherigen Standort. Der Eigenanteil der Kirchengemeinde beträgt 240.000 Euro. Die Bauüberwachung übernimmt der Kirchenvorsteher Dieter Katz.

Niko Natzschka

ALEXANDER KLOSTERMEIER
Privatpraxis für Physiotherapie
Hans-Löffler-Str. 6 | 97074 Würzburg | Telefon: 0931.32 07 99 44
Mobil: 0173.75 90 496 | www.alexanderklostermeier.de

Wir sind für Sie da!
Salon Albrecht&Team
Erthalstraße 46
97074 Würzburg
Tel.: 0931-8 39 24
Termine nach Vereinbarung

SAZ
Steuerberater
Thomas Rößler
Karmelitenstraße 29
97070 Würzburg
Telefon 0931/35499-0
Telefax 0931/50941
internet: www.saz-steuerberater.de

Gottesdienste

Predigtgottesdienst

Sonntag, 04.12., 8.30 Uhr
Predigt: Pfarrer Niko Natzschka

Hauptgottesdienst

Sonn- und Feiertag, 10.00 Uhr

Dezember

04.12. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
11.12. Prädikant Rainer Marquardt
Es singt der Oratorienchor Würzburg (OCW) unter der Leitung von Matthias Göttemann.
18.12. Prediger Manfred Engel
25.12. Pfarrer Johannes Riedel,
1. Weihnachtstag, mit Abendmahl

Heiliger Abend

Samstag, 24.12.
15.00 Uhr Familiengottesdienst,
Pfarrer Niko Natzschka
16.30 Uhr Christvesper 1, Pfarrer Niko Natzschka
18.00 Uhr Christvesper 2, Pfarrer Niko Natzschka
22.00 Uhr Christmette, Pfarrer Niko Natzschka

Silvester

Samstag, 31.12.
18.00 Uhr Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
Es spielt das Hermann-Zilcher-Quartett unter der Leitung von Philipp Hagemann.

Januar

01.01. Pfarrer Niko Natzschka,
Neujahr, mit Abendmahl
08.01. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
15.01. Kirchenrat Winfried Schlüter
22.01. Prädikant Rainer Marquardt
29.01. Pfarrer Niko Natzschka, Familiengottesdienst

Februar

05.02. Prädikant Ulrich Betscher, mit Abendmahl
12.02. Lektor Dieter Katz, Orgelgottesdienst mit Matthias Göttemann
19.02. Jugendreferent Manuel Raisch
26.02. Pfarrer Niko Natzschka

Kindergottesdienst

Sonntag, 10.00 Uhr im Martin-Luther-Saal, außer in den Ferien

Termine: 04.12., 11.12., 18.12., 15.01., 22.01., 05.02., 12.02.

Besonderer Termin: 29.01., 10.00 Uhr
Die Kinder nehmen am Familiengottesdienst teil. Dieser Gottesdienst wird von den Kindern des Kindergartens Sternschnuppe mitgestaltet. Alle Kinder dürfen verkleidet kommen.

Allianzgebetswoche

Mittwoch, 11.01., 19.30 Uhr
Predigt: Pastor Andreas Jahreiß,
Evangelisch-methodistische Kirche Würzburg

Gottesdienst in der Seniorenwohnanlage am Hubland

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr in der Hauskapelle, mit Abendmahl
Termine: 01.12., 05.01., 02.02.
Predigt: Prediger Manfred Engel

Freud und Leid

01.08. - 31.10.2011

DATENSCHUTZIMINTERNETDATEN
SCHUTZIMINTERNETDATENSCHUT
ZIMINTERNETDATENSCHUTZIMIN
TERNETDATENSCHUTZIMINTERNE
TDATENSCHUTZIMINTERNETDATE
NSCHUTZIMINTERNETDATENSCHU
TZIMINTERNETDATENSCHUTZIMI
NTERNETDATENSCHUTZIMINTERN
ETDATENSCHUTZIMINTERNETDAT
ENSCHUTZIMINTERNETDATENSCH
UTZIMINTERNETDATENSCHUTZIM
INTERNETDATENSCHUTZIMINTER
NETDATENSCHUTZIMINTERNETDA
TENSCHUTZIMINTERNETDATENSC
HUTZIMINTERNETDATENSCHUTZI
MINTERNETDATENSCHUTZIMINTE
RNETDATENSCHUTZIMINTERNETD
ATENSCHUTZIMINTERNETDATENS
CHUTZIMINTERNETDATENSCHUT
ZIMINTERNETDATENSCHUTZIMIN
TERNETDATENSCHUTZIMINTERNE
TDATENSCHUTZIMINTERNETDATE
NSCHUTZIMINTERNETDATENSCHU
TZIMINTERNETDATENSCHUTZIMI
NTERNETDATENSCHUTZIMINTERN
ETDATENSCHUTZIMINTERNETDAT

Dezember - Februar

Arbeitskreis Mexiko
Sonntag, 12.00-14.00 Uhr im MLS
Termine: 11.12., 13.-15.01.: Tagung des Arbeitskreises Mexiko in Bad Alexandersbad, 12.02.
Leitung: Max Schmid, Tel.: 84877

Hauskreise

Hauskreis 1
Bibelgesprächskreis
Klaus Dal Piva, Tel.: 2706088
Dienstag, 17.00-18.30 Uhr im GH, 14-tägig
für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren
Termine: 13.12., 24.01., 14.02., 28.02.

Hauskreis 2
Annemarie Haas, Tel.: 71626
Rosemarie Stulpe, Tel.: 48247
Dienstag, 19.30 Uhr, 14-tägig
Franz-Ludwig-Str. 17
für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren

Hauskreis 3
Cornelia Schimmer, Tel.: 86566
Donnerstag, 19.30 Uhr, 2-3 x im Monat
Hofmeierstr. 3
für Singles und Ehepaare zwischen 30 und 50 Jahren

Hauskreis 4
Elisabeth Weissgerber, Tel.: 09305 993753
Montag, 19.30 Uhr, 14-tägig,
Estenfeld, Konrad-Adenauer-Str. 25
für Singles und Ehepaare zwischen 35 und 50 Jahren

Hauskreis 5
Sigrid und Martin Vogell, Tel.: 885683
Mittwoch, 19.30 Uhr, wöchentlich
Frauenlandstr. 12
für Singles und Ehepaare zwischen 30 und 70 Jahren

Jugendgruppe BigMac
Freitag, 17.00-18.30 Uhr im Jugendkeller des GH
außer in den Ferien
für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren
Leitung: Manuel Raisch, Tel.: 0170 7253637

Kirchenvorstandssitzung
jeweils 19.30 Uhr im GH
Termine: 15.12., 17.01., 15.02.
Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vor der Sitzung unter www.wuerzburg-martin-luther.de veröffentlicht.
Leitung: Andreas Hellbach, Tel.: 24825

Klöppelgruppe
Montag, 19.00-22.00 Uhr im GH
Termine: 12.12., 09.01., 13.02.
Leitung: Veronika Hofmann, Tel.: 23524

Konfirmandenunterricht
Mittwoch, 17.00-18.30 Uhr im MLS, wöchentlich
außer in den Ferien
Leitung: Pfarrer Niko Natzschka, Tel.: 7843504,
Birgit Bolner

Krabbelgruppe
im Krabbelraum des GH
Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr, wöchentlich
Leitung: Christine Ertel, Tel.: 76315

Literaturkreis
Donnerstag um 19.30 Uhr im GH

01.12. Buchbesprechung: „Weihnacht!" von Karl May. Einführung und Moderation: Niko Natzschka

02.02. Buchbesprechung: „Das große Rätsel" von Tomas Tranströmer.
Einführung und Moderation: Werner Martini

Leitung:
Dr. Gisela Wohlleben, Tel.: 74710 (ab 18.00 Uhr),
Dr. Andreas Möckel, Tel.: 83285

Martin-Luther-Chor
Montag, 20.00 Uhr im MLS
Termine: 12.12. und 19.12., sowie Samstag, 24.12., 16.30 Uhr Christvesper 1
16.01., 23.01., 06.02., 20.02.
Änderungen vorbehalten
Leitung: Philipp Hagemann, Tel.: 3058094

Ökumenischer Gebetskreis
Donnerstag, 19.30-20.30 Uhr im GH
Termine: 8.12., 12.01., 09.02.
Leitung: Klaus Amend, Tel.: 09305 1688,
Hildegund Zänglein

Offener Jugendtreff Outbreak
Freitag, 19.00-21.30 Uhr, im Jugendkeller des GH
jeden 2. und 4. Freitag im Monat,
für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren
Leitung: Manuel Raisch, Tel.: 0170 7253637

Offener Sonntagstreff
Sonntag, 15.00-17.30 Uhr im MLS
Termin: 04.12.
Leitung: Birgit Bolner, Tel.: 72589, Frank Dinter

Oratorienchor Würzburg
Donnerstag, 19.30 Uhr im MLS, wöchentlich
außer in den Ferien
Leitung: Matthias Göttemann, Tel.: 09525 981720

Seniorennachmittag
Dienstag, 15.00-17.00 Uhr im MLS

06.12. Thema: „Nachdenkliche und heitere Advents- und Weihnachtsgeschichten". Referentin: Gisela Groh

07.02. Thema: „Heiteres aus der Literatur, mit Zwischenmusik". Referentin: Renate Sauer-Morhard, Klavier: Cornelia Gehring

Leitung: Liselotte Trump, Tel.: 75861,
Rosemarie Stulpe

Abkürzungen
MLS = Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
GH = Gemeindehaus, Zeppelinstr. 21a

Monatsspruch Februar	*„Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen. "* 1. Korinther 10,23-24

„Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns." (Johannes 1,14)

Weihnachten

- des Deutschen liebstes Fest. Heimeligkeit, Gerüche vertraut seit Kindertagen, Plätzchen und Stollen wie bei Muttern, die Krippe wie vom Herrgottschnitzer in Oberammergau, das Kind in der Krippe.
Gehört schon irgendwie noch dazu. Auch wenn ihm längst etwas Märchenhaftes anhaftet. Wie soll man sich das auch vorstellen, dass Gott Mensch wird? So vielleicht, wie an der Marienkapelle dargestellt?

Der Fötus rutscht über eine langgezogene Sprechblase der „unbefleckten" Maria ins Ohr? Eine ziemlich naiv-biologische Interpretation von Johannes 1.

Ich höre schon die aufgeregten Einsprüche: Glaubst du etwa nicht an die Jungfrauengeburt? Glaubst du etwa nicht, dass Gott das könnte?

Doch, sicher. Was sollte ihm unmöglich sein?

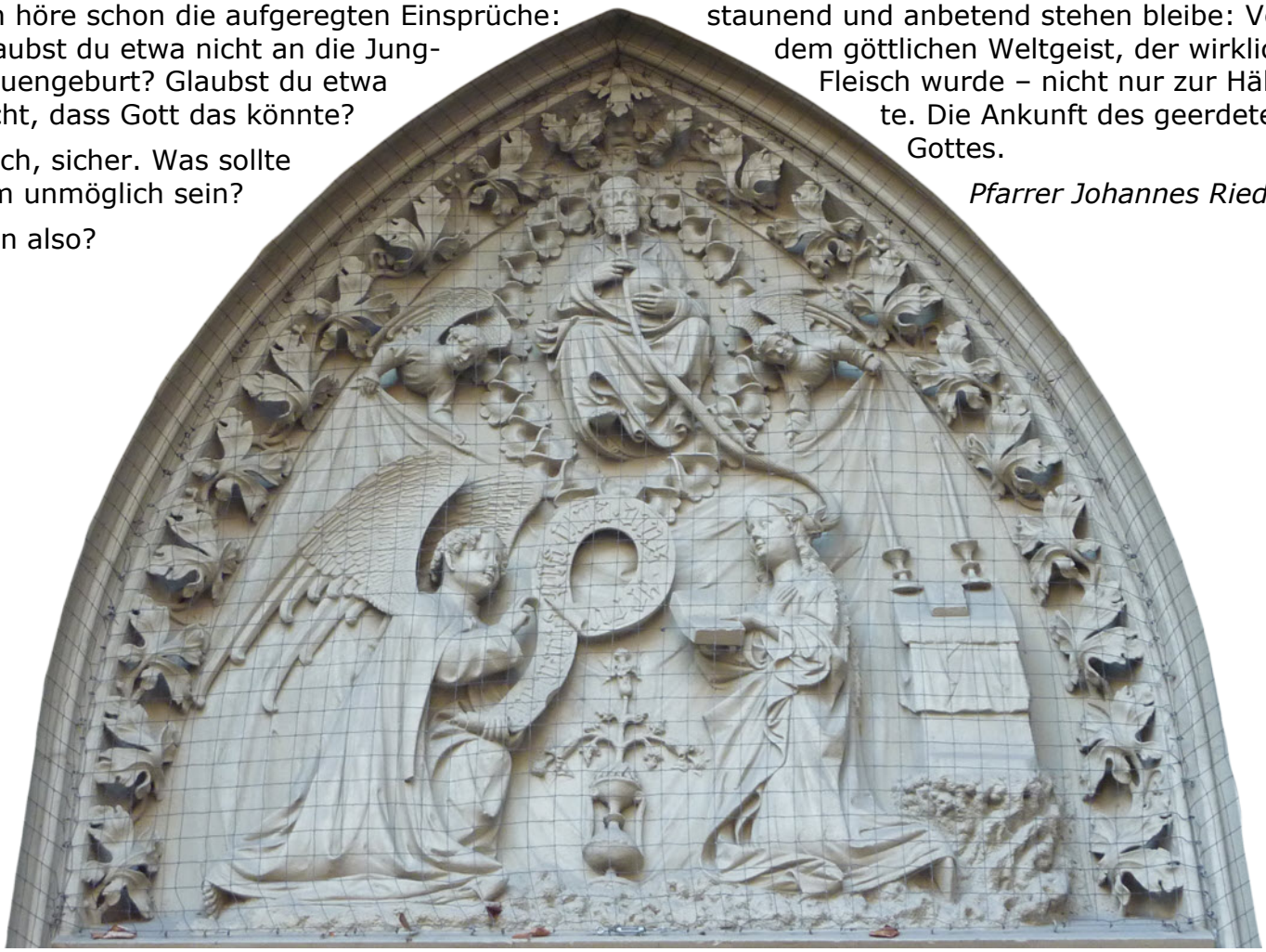
Nun also?

Er braucht es nicht.

Wie dann sollen Gott und Mensch zusammen kommen?

Genau das ist das Geheimnis, das wir an Weihnachten feiern. Ich brauche keine Erklärungen. Sie reichen eh nie bis an den Himmel. Aber eines weiß ich: Wenn Gott wirklich Mensch werden will, dann wird er sich einen wirklichen Menschen suchen, mit dem er „eins" wird. Mit dem er die engste Verbindung eingeht, die zwischen dem Ewigen und dem Gezeugten möglich ist. Und ein wirklicher Mensch hat Vater und Mutter. Eltern - wie er - aus Fleisch und Blut und DNS. Das ist es, wovor ich an Weihnachten staunend und anbetend stehen bleibe: Vor dem göttlichen Weltgeist, der wirklich Fleisch wurde – nicht nur zur Hälfte. Die Ankunft des geerdeten Gottes.

Pfarrer Johannes Riedel



Tympanon des Nordportals der Marienkapelle zu Würzburg Foto: Rüdiger Braun

Liebe Kinder,

das Rätsel hat sich Joshua Zechow (6 Jahre) ausgedacht, von Robert Krämer (6 Jahre) ist das Bild dazu. Die Lösung des Rätsels findet ihr in der Weihnachtsgeschichte.

Viel Spaß wünscht Euch

Das Redaktionsteam

Rätsel: Wer erfuhr zuerst von der Geburt Jesu Christi?

Das größte Geschenk

In einem Land ist es sehr, sehr kalt. Die Menschen frieren. Drei Hirten sitzen beieinander und wärmen sich am Feuer. Das Feuer gibt ihnen Wärme und Licht. Die Hirten heißen Tobias, Andreas und Jakob. Sie unterhalten sich. Sie erzählen sich die Geschichte von dem König, der gekommen ist. Dieser König – so sagt man – bringt allen Menschen Licht, Freude, Frieden und Rettung. Während sie so beisammen sitzen und von diesem König reden, kommt der kleine Philipp mit seiner Laterne dazu. Auch er soll einmal ein Hirte werden. Der größte Wunsch dieser drei Hirten ist es, den neuen König zu sehen und ihm ein Geschenk zu geben. Ein Geschenk des Dankes. Ein Willkommensgeschenk. Nur, so einfach ist das nicht. Sie können doch nicht die Schafe alleine lassen. Das darf ein Hirte nie tun. Einer muss auf jeden Fall bei den Schafen bleiben. Aber wer soll das sein? Jeder möchte ja den neuen König sehen. Auch der kleine Philipp.

So denken sie sich etwas ganz Besonderes aus. Alle Hirten – auch der kleine Philipp – sollen ein Geschenk für den König bringen. Das Geschenk wird auf eine Waage gelegt. Der, der das geringste, das leichteste Geschenk hat, muss bei der Herde bleiben. Die anderen dürfen sich auf den Weg zum König machen.

Alle sind mit diesem Vorschlag einverstanden. Die Waage wird bereitgestellt, es kann also beginnen. Jakob bringt ein großes Schaffell und wirft es auf die Waage. Andreas bringt einen großen Korb mit guten Äpfeln. Tobias schleppt ein Bündel Holz herbei, damit sich der neue König wärmen kann. Philipp bleibt übrig. Die drei Hirten sind sich jetzt schon sicher, wer zurückbleiben muss. Philipp?

Philipp hat nur eine kleine Laterne und sonst nichts. Ein Licht ist zwar ein schönes Geschenk, aber es wiegt nichts. Mit der Laterne in der Hand steigt er auf die Waage und sagt: „Mein Geschenk für den König bin ich selbst. Er wird vor allem Menschen brauchen, die ihm helfen, das Licht weiterzutragen."

Verfasser unbekannt

Der Kirchenvorstand in Hubmersberg

Unter der hilfreichen Moderation von Diplom-Psychologin Heike Richartz traf sich der Kirchenvorstand zu einem Klausurwochenende im herbstlichen Hubmersberg bei Hersbruck. Die Tage standen unter dem im Mitarbeitertreffen erarbeiteten Leitsatz: „Jesus ist der einzige Weg zu Gott, aber es gibt viele Wege zu Jesus". Offen wurden eine Reihe sich daraus ergebender Fragen besprochen, wie z.B.: Wie kann man verhindern, dass die unterschiedlichen Flügel der Gemeinde auseinanderdriften, ohne die von den meisten geschätzte Vielfalt in Frage zu stellen?

Dieter Katz

Foto: Niko Natzschka

Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene

Der Weltgebetstag der Frauen (WGT) ist eine ökumenische Bewegung von christlichen Frauen, der jährlich weltweit von Frauen, Männern und Kindern gefeiert wird. Der Gottesdienst wird in jedem Jahr von einem anderen Land vorbereitet. Das Thema des Weltgebetstages 2012 lautet: „Steht auf für Gerechtigkeit" und stammt von Frauen aus dem südostasiatischen Malaysia. Sie zeigen uns, warum wir gerade als Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten und für Gerechtigkeit aufzustehen. Unsere Gemeinde feiert den Weltgebetstag am 2. März 2012, um 19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche - gemeinsam mit den katholischen Nachbargemeinden St. Barbara und Unsere Liebe Frau. Wer diesen Gottesdienst mitgestalten oder die anschließende Feier vorbereiten will, melde sich bitte bei Sigrid Salewski, Tel.: 781954. Außerdem werden Frauen und Männer gesucht, die ein malaysisches Essen kochen oder landestypische Dekoration als Leihgabe zur Verfügung stellen können.

Sigrid Salewski

„Justice" Hanna Cheriyan Varghese
Bildrechte bei Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Foto: Anja Adelmann

Der höchste Grund der
Arznei ist die Liebe.
(Paracelsus 1536)